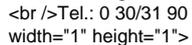




UFOP-Datenbank "Aussagen der Schlepperhersteller aktualisiert

UFOP-Datenbank "Aussagen der Schlepperhersteller" aktualisiert
Berlin, 3. März 2014 - Die Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V. (UFOP) hat die Datenbank "Aussagen der Schlepperhersteller" aktualisiert. Darin werden umfangreiche Informationsquellen zur Verwendung von Biodiesel in Schleppern, Mähreschern usw. zur Verfügung gestellt. Die Datenbank ermöglicht einen schnellen Überblick über die erteilten Freigaben der jeweiligen Maschinentypen und die spezifischen Freigabebedingungen der Hersteller. Die UFOP weist in diesem Zusammenhang erneut darauf hin, dass die Verwendung von Rapsölmethylester (RME) bzw. Rapsölkraftstoff in der Land- und Forstwirtschaft nach wie vor voll steuerbegünstigt ist. Die gezahlte Energiesteuer in Höhe von 45,03 Cent je Liter wird im Rahmen des Agrardiesel-Rückerstattungsverfahrens voll zurück erstattet. Die UFOP fordert als Beitrag zur Entbürokratisierung, dass die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe diese Biokraftstoffe sogleich Energiesteuer begünstigt beziehen können. Damit könnte das Erstattungsverfahren entfallen und zugleich würde die Liquidität in den Betrieben verbessert. Auf ihrer Homepage (www.ufop.de) hat die UFOP einen wöchentlich aktualisierten Preisvergleich "Agrardiesel, Rapsöl und Biodiesel" eingestellt. Danach zeigt sich, dass Biodiesel derzeit preislich attraktiv ist. Weltweit überdurchschnittliche Ölsaaten- und Palmölerträge haben zu stark sinkenden Preisen bei Pflanzenöl, einschließlich Rapsöl geführt. Die Verwendung von RME und Rapsöl in der heimischen Landwirtschaft stößt darüber hinaus in der Öffentlichkeit auf große Akzeptanz, weil bei der Rapsölverarbeitung gentechnisch nicht verändertes Rapsschrot als wertvolles Eiweißfuttermittel gewonnen wird. Ein Hektar Raps zur Biokraftstoffproduktion ersetzt, gemessen an seinem Futterwert, einen Hektar Sojaanbau. Die Einträge in der Datenbank basieren auf einer Umfrage, die im Auftrag der UFOP im Winter 2013/14 durchgeführt wurde. Trotz aller Gewissenhaftigkeit bei der Recherche kann die UFOP keine Gewähr für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernehmen. Die Nutzung dieser Datenbank entbindet daher nicht von der Informationspflicht des Biodiesel-Anwenders die Bestätigung der Freigabenerteilung und Anwendungsbedingungen (z. B. Anpassung des Motorölwechselintervalls) von seinem Händler einzuholen bzw. der Betriebsanleitung zu entnehmen. Die aktualisierten Informationen können nach Eingabe des Herstellernamens unter <http://www.ufop.de/schlepperfreigabe> eingesehen werden. Kurzinfo UFOP e. V.: Die Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) vertritt die politischen Interessen der an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen in nationalen und internationalen Gremien. Die UFOP fördert Untersuchungen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Entwicklung neuer Verwertungsmöglichkeiten in den Bereichen Food, Non-Food und Feed. Die Öffentlichkeitsarbeit der UFOP dient der Förderung des Absatzes der Endprodukte heimischer Öl- und Eiweißpflanzen. Redaktionskontakt: Dieter Bockey
Tel.: 0 30/31 90 4-215
E-Mail: d.bockey@ufop.de


Pressekontakt

Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen (UFOP)

10117 Berlin

d.bockey@ufop.de

Firmenkontakt

Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen (UFOP)

10117 Berlin

d.bockey@ufop.de

Der Deutsche Bauernverband e. V. (DBV) und der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP) haben im Jahr 1990 mit der Gründung der Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V., kurz UFOP, eine bis zu diesem Zeitpunkt einmalige Verbandsstruktur ins Leben gerufen. Alle an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen sind unter dem Dach der UFOP versammelt. Die UFOP konnte in dieser interprofessionellen Form gegründet werden, weil alle Beteiligten die Chance einer neuen Form der vertrauensvollen Zusammenarbeit erkannt haben. In den vergangenen Jahren hat die UFOP zahlreiche Ideen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion sowie zur Absatzförderung realisiert. Wie kaum eine andere landwirtschaftliche Organisation hat es die UFOP geschafft, Züchtung, Anbau, Markt und auch Agrarpolitik zu einem gemeinsamen von der gesamten Agrarwirtschaft getragenen Konzept zusammenzuführen. Die Ergebnisse der UFOP-Aktivitäten sind beachtlich. So ist es gelungen Biodiesel zum Vorzeigeprodukt unter den nachwachsenden Rohstoffen zu entwickeln. Das Wissen um die hohe gesundheitliche Qualität von Rapsspeiseöl konnte gleichzeitig umfassend etabliert werden. Futtermittel auf Basis heimischer Öl- und Eiweißpflanzen haben in der UFOP einen anerkannten Protagonisten gefunden. Die landwirtschaftliche Praxis profitiert von zahlreichen praxisrelevanten Informationen und Sortenprüfungsergebnissen.